

Silberfuchs-Velotour 2016 Bodensee-Königssee-Salzburg



Abb.: Fischbachau

Tourenleiter:	Hans-Peter Stiboller
Anzahl Teilnehmer:	12
Datum	14.8.2016 bis 22.8.2016
Abfahrtsort:	Diepoldsau (Parkplatz Diepoldsauer Brücke), 08:30 Uhr
Zielort:	Salzburg
Distanz/Höhenmeter:	482 km, 4200 hm
Gepäcktransport:	Diverse

Zusammenfassung: Die Velotour ging dieses Jahr in die bayrischen Alpen bzw. Voralpen. Die reizvolle Berg- und Talfahrt verlief von Diepoldsau-Oberstaufen-Füssen-Bad Tölz-Neubeuren-Traunstein-Berchtesgaden/Königssee-Salzburg. Die idyllische bayrische Landschaft, schöne Dörfer und Städte und die bayrische Kost sorgten für Abwechslung. Grosse Pannen gab es keine. Verlorene Gspänli wurden bald wieder gefunden und eine abgebrochene Kurbel oder ein ewig sinkender Sattel konnten auch fixiert werden. Bei vorwiegend gutem Wetter legten wir rund 500 km und 4200 hm zurück.

Sonntag, 14.8.

1. Etappe

Diepoldsau-Oberstaufen
85 km, 880 hm

Kaiserwetter. Pünktlich um 08:30 Uhr brechen wir auf nach Salzburg. Wir sind 500 km entfernt. Die Radreise werden wir auf dem Bodensee-Königssee-Radweg, der in Lindau beginnt, zurücklegen. Wenn alles gut läuft, sollten wir Freitagabend am 1. Ziel, in Schönau am Königssee, eintreffen.

Im Strandbad in Lochau legen wir den ersten Kaffeehalt ein. Der See lädt zum Baden ein. Dafür reicht die Zeit nicht. Heute ist Peter für den Gepäcktransport zuständig. Am Strassenrand bei Hergatz sehen wir sein Auto stehen. Auch Peter ist da. Er zaubert einen feinen Picnic aus seinem Kofferraum. Wir setzen uns an den Wegrand, geniessen die Sandwiches, Früchte, Getränke und den Blick in die grüne Landschaft.

Route: Diepoldsau-Lochau-Hergensweiler-Hergatz-Wigratzbad-Maria Thann-Eglofstal-Gestratz-Schönau-Stiefenhofen-Oberstaufen



Montag, 15.8.

2. Etappe

Oberstaufen-Schwangau
82 km, 700 hm

Wetterprognose: Wolken und Gewitter. Besorgt schauen wir während dem Frühstück zum Fenster raus. Dunkle Gewitterwolken ziehen am Himmel auf. Temperatursturz. Gefühlte 14 Grad. Es gibt kein schlechtes Wetter, nur falsche Bekleidung. Wir fahren los. Nach etwa 5 Minuten verspüren wir die ersten Regentropfen. Bevor ein heftiges Gewitter einsetzt, schaffen wir es gerade noch rechtzeitig bei der Miniwelt Modelleisenbahn unterzustehen und das Regenzeug anzuziehen. Es wird kalt. Melitta und Anke kriechen zu Peter unter seinen Regenponcho. Peter strahlt wie ein Hahn im Korb und spendet gerne Wärme.

Als der Regen nachlässt fahren wir nach Immenstadt und geniessen einen wärmenden Kaffee. Um 10.30 Uhr reißt der Himmel auf. Es wird schön und warm. Mittagsrast ist heute in Oy im Gasthof Rössli, den Nachmittagskuchen gibt es später am Hopfensee. Füssen und die Türme der Kögisschlösser sind in der Ferne bereits sichtbar.

Route: Oberstaufen-Knechtenhofen-AlbSEE-Immenstadt-Rettenberg-Kanzegg-Vorderburg-RotachSEE-Petersthal-Oy-Maria Rain-Nesselwang-Zell-Eisenberg-Hopferau-HopfenSEE-Füssen-Schwangau



Dienstag, 16.8.

3. Etappe

Schwangau – Bad Tölz
95 km, 770 hm

Route: Schwangau-BannwaldSEE-Halblech-Trauchgau (Furt)-Saulgrub-Bad Kohlgrub-Eschenlohe-Ohlstadt-Grossweil-KochelSEE-Kochel-Benediktbeuren-Bad Heilbrunn-Bad Tölz

Mittwoch, 17.8.

4. Etappe

Bad-Tölz – Rohrdorf

80 km, 900hm

Gutes Essen steht die ganze Woche vorne auf der Traktandenliste. Wir essen uns durch die Speisekarten. In Gmund am Tegernsee gibt es bereits saftigen Zwetschgendatschi zum Znünikaffee, in Fischbachau Apfelstrudel an Vanillesauce zum Zmittag.

Naturstrassen wechseln nun die Asphaltstrassen ab. Bis jetzt sind wir vorwiegend auf Asphaltstrassen gefahren. Zwischen Gmund und Fischbachau legen wir rund 8 km auf Naturstrassen zurück. Zum Teil gibt es knackige Aufstiege zu bewältigen. Nicht jeder hat Freude.

Den Nachmittagskaffee nehmen wir in Neubeuren ein, angeblich das schönste Dorf Bayerns.

Route: Bad Tölz-Gaissach-Gmund am Tegernsee- Hausham-Schliersee-Fischbachau-Bad Feilnbach-Raubling-Rohrdorf



Donnerstag, 18.8.

5. Etappe

Rohrdorf-Traunstein

52 km, 470 hm

Regnerischer Tag heute. Strampelpause für mich. Ich übernehme den Gepäcktransport und fahre nach Traunstein, wo am frühen Nachmittag meine Velospänli auch eintreffen. Ich erfahre, dass Nik Pech hatte. Kurbel ab. Der Veloausflug (Anke, Melitta und Oskar) zum nahegelegenen Chiemsee fällt einem heftigen Gewitter zum Opfer.

In Traunstein bleibt genügend Zeit, um das geschichtsträchtige Städtchen zu besichtigen. Traunstein war einst Zentrum des Handwerks und des Handels mit Salz und Getreide sowie Gerichtssitz und gelangte dadurch zu Ansehen und Wohlstand.

Zum Tagesausklang Apéro für einige auf dem Stadtplatz und Pizzaplausch für alle beim Italiener.

Route: Rohrdorf-Frasdorf-Aschau-Bernau-Grassau-Staudach-Bergen-Siegsdorf-Traunstein



Freitag, 19.8.

6. Etappe
Traunstein-Schönau/
Königssee
63 km, 550 hm

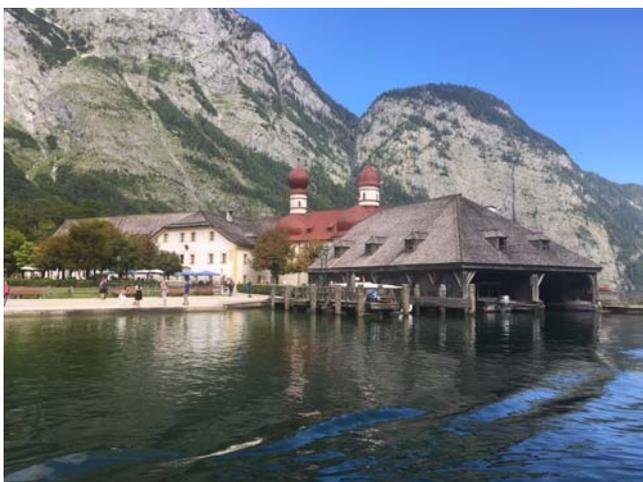
In Bad Reichenau führt kein Weg vorbei am Café Reber. Das Café Reber prägt mit seiner historischen Fassade und dem roten Baldachin das Stadtbild. Wir nehmen Platz im Mozart Hofgarten und geniessen viele Köstlichkeiten: Mozart Vive zum Apéro, Zwetschgenröster, Kuchen, Torten, Espresso. Am Schluss kauft sich die eine oder der andere eine süsse Köstlichkeit für die Daheimgebliebenen.



Route: Traunstein – Teisendorf – Anger – Aufham – Piding - Bad Reichenhall -
Bay.Gmein/Grossgmein – Bischofwiesen – Berchtesgaden - Schönau/Königssee

Samstag, 20.8.
Königssee

Wanderung an und Bootsfahrt auf dem Königssee
Traumwetter. Impressionen:



Sonntag, 21.8.
Salzburg

Stadtbesichtigung

Regnerisch. Die Fahrräder bleiben in der Garage. Wir nehmen den Bus.
Impressionen:



Montag, 29.8.

Königssee-Salzburg

Heimreise

Alles Schöne hat ein Ende. Es ist Zeit zu packen und nach Hause zu fahren. Das Wetter kehrt. Die Velofahrer ziehen sich warm an und fahren die letzten 35 km der Velotour nach Salzburg und steigen dort in den Zug ein. Zurück geht's mit der ÖBB nach Felkirch. Melitta und Peter fahren mit dem Auto zurück und nehmen das Gepäck der Gspänli mit.

Danke für die wunderschönen Tage und die tolle Kameradschaft.

Teilnehmer:

Bea und Paul Baumgartner, Anke Bertrand, Niklaus Eschenmoser, Hansjörg Graf, Oskar Schlachter, Melitta Schumacher, Hans-Peter Stiboller, Peter Tanner, Erika und Migg Wohlwend, Ernst Wohlwend

Fotos:

Paul Baumgartner, Melitta Schumacher

Tourenbericht:

Melitta Schumacher